

Informationsblatt

„www.raiffeisen-emsland-sued.de“ Nr. 13 / 2019

Lünne, den 24.9.2019

13-1:

EINLADUNG

zur

AGRITECHNICA

in Hannover

am Mittwoch, den **13. 11. 2019**

<u>Abfahrt mit dem Bus:</u>	ab Salzbergen (Bus 1)	um 05:45 Uhr
	ab Leschede (Bus 1)	um 05:55 Uhr
	ab Lünne (Bus 2 + 1)	um 06:15 Uhr

Kosten: € 30,- pro Person (wenn Eintrittskarte vorhanden 15 €, bitte dies bei der Bestellung bereits mitteilen). Im Preis enthalten: Eintritt zur Messe, Getränke/**Kaffee** + **Frühstück im Bus !**

Anmeldung: bis zum **1. November** (JEDE Person mit Adresse und Abfahrtsort)

13-2: **Capalo – letzte Einkaufschance – im Frühjahr 2020 einsetzbar**

Wir hatten Ende März 2019 in unserm Informationsblatt Nr. 5 bereits auf die Mehлтаuproblematik im Getreide und auf das Wegbrechen bedeutender Wirkstoffe hingewiesen. Auch hatten wir zu diesem Zeitpunkt bereits angekündigt, dass wir zum Saatgetreide-Verkauf noch einmal die letzte Möglichkeit des **Capalo-Verkaufs** ansprechen werden.

Landwirte und Lohnunternehmer dürfen dieses Produkt letztmalig noch im kommenden Frühjahr 2020 (zumeist im April zur T1-Sprizung) einsetzen. Der Handel darf dieses aber nur noch in diesem Herbst (spätestens bis zum 30.10) verkaufen. Wer

also nochmal im nächsten Frühjahr Capalo einsetzen möchte, muss es daher notgedrungen noch in diesem Herbst kaufen. Daher weisen wir jetzt noch einmal auf diese Möglichkeit hin.

Unsere Empfehlung:

Capalo hat gegenüber **Prosaro** + **Talius** oder + **Vegas** den Nachteil, dass es eine 5 Meter - Gewässerabstands-Auflage besitzt, weswegen es in vielen Empfehlungen schon gar nicht mehr erste Wahl war. Doch enthält Capalo noch den potenten Mehлтаuwirkstoff **Fenpropimorph**, der aber nun vom Markt verschwindet. Deswegen sind auch noch weitere Produkte, wie Corbel,

Juwel Top, und Opus Top von der gleichen Thematik betroffen (alle dann ebenfalls mit 5 m-Auflage).

Um die beiden dann noch verbleibenden Mehлтаuwirkstoffe (in Talius und Vegas) zu schonen, empfehlen wir Capalo im nächsten Frühjahr noch dort einzusetzen, wo auch ein gewisser Mehldruck zu erwarten ist, weil eine angebaute Sorte bei dieser Krankheit eine gewisse Anfälligkeit aufweist. Wir geben hier nun einige Einstufungen der aktuellen BSA-Liste bezüglich Mehltau bekannt (1 = gesund; 9 = sehr hoch anfällig). Ob aber die Bedingungen im nächsten Frühjahr auch so sind, dass Mehltau auch ein Thema werden könnte, wissen wir natürlich nicht.

Im zurückliegenden Frühjahr 2019 waren die Bedingungen aus einem noch feuchten März heraus für einen frühzeitigen Mehltaubefall günstig. Trockenheitsbedingt lies dieser Druck dann aber im April auch wieder schnell nach.

In den Triticale-Sorten Lombardo (4) und vor allem auch **Barolo** (5) war in 2019 genug Mehltau in bekämpfungswürdigen Um-

fang zu finden. Die neue Sorte Lanetto (2) ist da gesünder. Deshalb passt ein Capalo-Einsatz sehr gut zu **Barolo**, zumal das Produkt auch noch stark gegen Rostbefall ist.

In der Gerste ist **California** (4) anfälliger als die Zita (2) oder die neue Bordeaux (2).

Unsere beiden Weizensorten Sheriff (2) und Informer (2) sind relativ mehltaugesund.

Überrascht sind wir über die aktuell hohe MehltauEinstufung von KWS **Binntto** (6) und KWS **Eterno** (6) gegenüber eine gesünder eingestufte SU Cossani (3) und SU Performer (4), da sich der Roggen in 2019 überwiegend doch als insgesamt vergleichsweise gesund präsentierte. Wer also eine Zweispritzstrategie im Roggen plant, kann also ebenfalls Capalo vorkaufen, vorzugsweise bei den Sorten Binntto und Eterno.

Wir bitten um **Bestellung** der **Capalo**-Mengen (10 L) **bis zum 18. Oktober** und werden selber die Ware passend im Großhandel einkaufen, so lange der Vorrat reicht. Die empfohlenen Aufwandmengen liegen bei 1,5-1,6 L/ha; in der Gerste genügt eine Aufwandmenge von 1,3 L/ha.

13-3: **Aktion: „FLEDBAG-Schieber für Big Bags“ für 115 € + MwSt.**



Wir bieten für **Einweg-Big Bags** den Vario-Schieber „**FLEDBAG Original**“ im Aktions-Angebot für 115 € + MwSt. (= 136,85 €) je Stück an. Dieser ist sehr stabil gebaut und damit vielfach wiederverwendbar. Er eignet sich prinzipiell für alle Einweg-Big Bags, ob in ihnen nun Saatgut, Futtermittel, Dünger oder anderes Schüttgut enthalten ist.

Der volle Big Bag wird dabei einfach mit dem Gabelstapler/Frontlader auf den zuvor auf festen Untergrund positionierten FLEDBAG draufgesetzt, und wieder angehoben. Man zieht den FLADBAG danach wieder ein Stück bis zum Widerstand heraus, und kann dann den Big Bag nach Belieben öffnen und wiederverschließen. Der leere Sack ist danach aber nicht wiederverwertbar.

Für **Mehrweg-Big Bags** mit Öffnung gibt es zur erleichterten Dosierung auf Bestellung dann den sogenannten „**FLEDBAG Easy**“